

- 3) s. EA VI 1, 454 (Nr. 274). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Original - AH 142, 389 - Blatt 389<sup>v</sup> leer

## 265

[1645?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER ANSTEHENDEN BÜNDNISERNEUERUNG DER VII KATH. ORTE MIT DEM WALLIS]<sup>1</sup>

---

"Nota

Walliss

A.<sup>o</sup> 1473: mit Lucern Ury underwalden ... [und dem Bischof von Sitten, Walther II. von **Supersaxo** sowie der Zenden Sitten, Siders, Visp, Brig und Goms] ... [ein] Ewig Burg und Landrecht uffgerichtet.<sup>2</sup>

A<sup>o</sup> 1416 die landtlüth Von Wallis [konkret des Zenden Goms] machtend [am 14. Oktober]<sup>3</sup> Vereinigung und Burger Recht mit Lucern Ury und Underwalden wegen Herren Gitscharts von Raren [=Raron] veruebter gwalthtätigkeits - aber allein die Fünf Zehenden Sitten, Siders, Visp, Brieg und Gombs etc.<sup>4</sup>".

- 1) Die Bundesbeschwörung fand dann am 12. Juni 1645 in Luzern statt, s. EA V 2, 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Es bleibt fraglich, ob dieses Bündnis zu einem förmlichen Abschluss gelangt ist. Wahrscheinlich war das Burg- und Landrecht von 1473 nichts anderes als eine Erneuerung des alten Burg- und Landrechts von 1417 unter Zustimmung des Bischofs Walter II. von Supersaxo, s. ebenda II 465 (Nr. 728) spez. 467.
- 3) s. ebenda I 354 (Nr. 50)
- 4) Am 8. August 1417 war es der Zenden Brig, der dem Bündnis beitrug; es folgten am 11. August 1417 Visp und schliesslich am 12. Oktober 1417 Siders und Sitten, s. ebenda 357 (Nr. 51), 359 (Nr. 52) und 362 (Nr. 53) sowie Arnold/Bündnisse und Verträge 19.

---

AH 142, 389<sup>v</sup> (aufgeklebt)